



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Handbuch des Damen-Sport**

**Heydebrand und der Lasa, Leopold von**  
**Wien [u.a.], 1886**

Utensilien.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61140](#)

Vorliebe betrieben wird. Der Name ist wohl französischen Ursprungs, und man dürfte sich kaum täuschen, wenn man ihn von dem Ausdrucke „*croquer le marmot*“ ableitet.

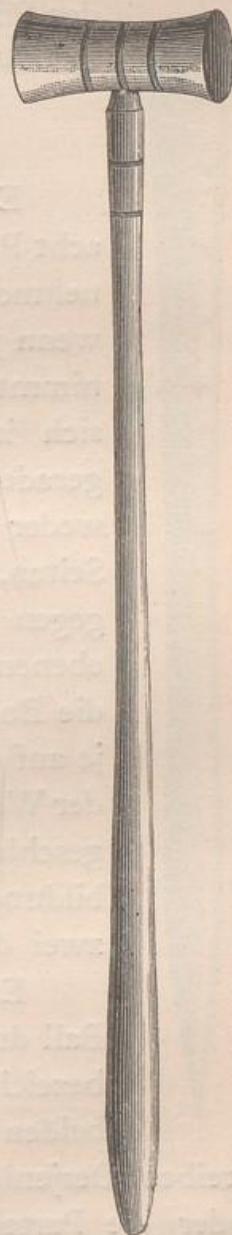
### Utensilien.

Das erste Erforderniss zu dem Spiel ist der hölzerne Hammer mit einem Stiele von 90 bis 100 Centimeter Länge. Acht Hämmer gehören zu einem Spiel. Am unteren Stielende ist ein farbiger Ring gemalt oder es sind eine Anzahl Ringe eingeschnitten, übereinstimmend mit der Marke auf je einem der Bälle.

Die acht Bälle aus Buchsbaumholz sind von verschiedener Farbe, in der Regel blau, rosa, schwarz, gelb, braun, orange, grün und roth, 8 bis 10 Centimeter im Durchmesser.

Die zehn Bogen aus anderthalb Centimeter starkem Eisen sind etwa 30 Centimeter weit und 45 Centimeter hoch, am besten weiss angestrichen, damit sie sich gut gegen den grünen Rasen abheben.

Zwei Pflöcke, der Wende- und der Standpflock, von 70 bis 80 Centi-



meter Länge, mit einer Spitze an einem Ende zum Einsticken in die Erde. Die obere Hälfte des Pflockes hat acht Ringe in den Farben der Bälle.



### Das Spiel.

Eine beliebige Anzahl von zwei bis acht Personen können an dem Spiele theilnehmen. Jeder Spieler erhält einen Ball; wenn jedoch nur zwei Personen spielen, so nimmt jede zwei Bälle. Die Spieler theilen sich in zwei Parteien und bei einer ungeraden Zahl nimmt einer derselben entweder zwei Bälle und spielt auf beiden Seiten, oder jeder Spieler spielt für sich gegen die übrigen. Auf einem möglichst ebenen und fest gewalzten Rasenplatz werden die Bogen in beliebigen Entfernuungen und je auf einem Ende derselben der Stand- und der Wendepflock aufgestellt. Die Aufstellung geschieht in verschiedenen Figuren, die Abbildungen auf Seite 137 und 138 stellen zwei derselben dar.

Es ist die Aufgabe des Spielers, den Ball durch alle Bogen in der durch die Pfeile bezeichneten Richtung, mit Berührung der beiden Pflocke vermittelst des Hammers zu treiben. Derjenige Spieler, wenn jeder für sich spielt, oder die Partei, welche die Aufgabe zuerst löst,